

Hannover, im November 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

die Geschäftsstelle des Museumsverbandes ist Ende September in neue Räume umgezogen und hat inzwischen ihren Betrieb in zentraler Lage in Hannover wieder aufgenommen. Vielen Dank für Ihr Verständnis, dass einige Rückmeldungen daher etwas länger gedauert haben. Der Museumsverband dankt der VGH für die Bereitstellung der neuen Büroräume.

Die Regionalen Arbeitsgemeinschaften waren und sind im Herbst sehr aktiv und hielten ihre Konferenzen ab. Besonders freuen wir uns, dass unserer Einladung zur Reaktivierung der AG Museen Hannover / Deister am 15. Oktober 2018 im neuen Heimatmuseum Seelze so viele Museen gefolgt sind.

Aktuell laufen die Planungen für das kommende Jahr in der Geschäftsstelle auf Hochtouren. Unsere Initiative für kleine Museen nimmt Form an und auch die Mitgliederzeitschrift werden wir ab 2019 wieder aufleben lassen. Bitte beachten Sie dazu unseren Aufruf, uns rechtzeitig Beiträge zu liefern.


Die nächste Verbandstagung in Celle vom 21. bis 23. März 2019 und den Internationalen Museumstag am 19. Mai 2019 haben Sie sicher auch schon in Ihre Jahresplanung aufgenommen.

Herzliche Grüße

Vorstand und Geschäftsstelle MVNB



Prof. Dr. Rolf Wiese  
Vorsitzender



Hans Lochmann  
Geschäftsführer

## INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Aus den Museumsverbänden](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Terminvorschau](#)
- [Publikationen](#)

## AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

### WIR SIND UMGEZOGEN!

Die Geschäftsstelle des Museumsverbandes ist umgezogen! Seit dem 1. Oktober finden Sie uns **An der Börse 6, 30159 Hannover**. Wir bitten Sie, unsere Adresse in Ihren Adressverteilern zu ändern, falls dies noch nicht geschehen ist.

### IDEENFORUM AUF DER JAHRESTAGUNG AM 22.03.2019

Vom 21. bis 23. März 2019 findet in Celle die nächste Jahrestagung des Museumsverbandes unter dem Titel **„Kultur für alle: Wege für ein offenes Museum“** statt. Erstmals gehört auch ein **Ideenforum für den wissenschaftlichen Nachwuchs** zum Tagungsprogramm (Freitag, 22. März 2018). Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv an diesem Ideenforum zu beteiligen. Wir freuen uns über **Kurzdarstellungen Ihrer Ideen zu neuen Vermittlungsstrategien und/oder Zielgruppen**. Auch Praxisberichte, Thesen, Denkanstöße und Pläne, die mit ihren unterschiedlichen Perspektiven die Themenvielfalt, die Veränderungsprozesse und den Stand der Diskussionen in den Museen abbilden, sind erwünscht.

**Anmeldeschluss für Ihren Beitrag: 16. Dezember 2018**

[Weitere Informationen](#)

### VERBANDSZEITSCHRIFT

Im Dezember 2019 wird der Museumsverband unter dem Namen **„museums:Zeit - Mitteilungsblatt Neue Folge Bd. 76“** seine neue Verbandszeitschrift publizieren. Sie wird einmal jährlich Anfang Dezember erscheinen. In neuem Format und neuer Struktur wollen wir unseren Mitgliedern und Partnern ein Forum zur Berichterstattung und zum Erfahrungsaustausch über die aktuelle Museumsentwicklung in Niedersachsen und Bremen zur Verfügung stellen. **Beteiligen Sie sich aktiv an der Gestaltung der Verbandszeitschrift und senden Sie uns Ihre Beiträge und Bildmaterial** zu. Zu den gesuchten Inhalten, Terminen und redaktionelle Hinweise erhalten Sie hier [weitere Informationen](#).

### WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER

Heimatverein Waake-Bösinghausen e.V., Waake  
Kunstmuseum Wolfsburg  
Natalie Reinsch, Stuttgart

### AUS DEN REGIONALEN ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

**Region Hannover / Deister:** Der Museumsverband und der Heimatverein Seelze luden am 15. Oktober zu einer Sitzung der AG im neuen [Heimatmuseum Seelze](#) ein. Das Treffen war mit 24 Teilnehmenden gut besucht. Der Museumsverband stellte seine Pläne für das kommende Jahr vor. Anschließend folgte eine Führung im neu eröffneten Heimatmuseum Seelze und seiner aktuellen Schulausstellung. Die nächste

Sitzung ist am **11. Februar 2019** im **Richard Brandt-Heimatmuseum Wedemark-Bissendorf** geplant.

Ebenfalls am 15. Oktober 2018 tagte die **Regionale AG Südniedersachsen** in Uslar. Unter anderem stellte Peter Gössel den Masterplan für das **Stadtmuseum Einbeck** vor.

Am 16. Oktober 2018 tagte die **AG Braunschweig der Braunschweigischen Landschaft** im Haus der Stiftungen. Die Anwesenden beschlossen einstimmig die Zusammenführung der AG Museum der Braunschweigischen Landschaft und der Regionalgruppe Braunschweiger Land des MVNB. Einstimmig wurden Frau Dr. Pöppelmann und Frau Edelmann zu den AG-Sprecherinnen gewählt. Für 2019 ist ein umfassendes Weiterbildungsprogramm geplant. Nächster Sitzungstermin ist der 1. März 2019.

Das Thema der 57. Tagung der **AG der Museen zwischen Elbe und Weser** am 23. Oktober 2018 im **Heimatmuseum Scheeßel** hieß „**kleine Museen**“. Fünf Museen stellten ihre Arbeit vor und der Museumsverband präsentierte seine Planungen für ein Schulungsprogramm ab 2019.

Die **Oldenburgische Landschaft** lädt am **26. November 2018** zum diesjährigen Herbsttreffen der AG in ihre Geschäftsstelle in Oldenburg ein. Das Thema der Veranstaltung lautet „**Museen und Migration**“. Über „Migration“ wird gerade in diesem Jahr viel gesprochen, auch die musealen Einrichtungen sind aufgerufen, dazu Position zu beziehen. Vorgestellt werden drei Projekte und Vorhaben, die diskutiert und besprochen werden sollen. Weitere Erfahrungsberichte sind willkommen. [Zur Einladung](#)

### SCHUHPUTZERSCHRANK GESUCHT!

Das Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland e.V. (DOMiD) ist ein wissenschaftliches Kompetenzzentrum, das Zeugnisse zur Geschichte der Einwanderung in Deutschland sammelt, bewahrt und ausstellt. In seinem Bestand befindet sich ein „Schuhputzerschrank“ aus den 1980/90er Jahren, der dem Verein übergeben wurde. DOMiD ist nun auf der Suche nach Museen in Niedersachsen und Bremen, die ähnliche Objekte in ihrem Bestand haben.

Informationen senden Sie bitte an Herrn Necaattin Arslan unter [necaattin.arsla@mvnb.de](mailto:necaattin.arsla@mvnb.de)



## AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

### PERSONALIA

**Melanie Mehring** tritt ab dem 1. Januar 2019 die Nachfolge von Vanessa Heitland als Leiterin vom [Museum im Schloss Bad Pyrmont](#) an.

Die 34-jährige hat Kunstgeschichte, Osteuropäische Geschichte und Slavistik in Bonn studiert. Aktuell ist Mehring als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Oberschlesischen Landesmuseum in Ratingen tätig. Die Pyrmontener ins Boot zu holen und die Schulen einzubeziehen sind erste Ziele der neuen Museumsleiterin.

Das [Fehn- und Schifffahrtsmuseum](#) in Westrhauderfehn bekommt seinen ersten hauptamtlichen Museumsleiter: Zum 1. November 2018 tritt **Marcus Neumann** seinen Dienst an. Neumann wird sich in erster Linie auf die Museumsarbeit, d.h. die Museumskonzeption konzentrieren. Die Vermarktung liegt weiterhin in den Händen der Tourist-Information.

**Paula Arslan** wird neue Leiterin der Abteilung Bildung und Vermittlung in den [Museen Stade](#). Sie bringt umfassende Erfahrung in der Konzeption von Bildungsprogrammen mit und folgt dem im Sommer in den Ruhestand verabschiedeten Kollegen **Hans-Georg Ehlers**. Ehlers leitete über 34 Jahre die Bildungsarbeit in Stade. Zudem ist er langjähriger Vorsitzender des Regionalverbandes Nord Museumspädagogik. Hans-Georg Ehlers und der Regionalverband waren Partner des MVNB bei dem Projekt Museumsführer für Kinder der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und bei Komm.Museum. Mehrfach konnte er VGH-Förderpreise Museumspädagogik für seine Projektideen nach Stade holen.

### IM GEDENKEN

Am 23. September 2018 ist **Christine Behrens**, langjähriges Mitglied des Museumsverbandes, verstorben. Sie war von 2003 bis 2015 erste Vorsitzende des Heimatvereins Scheeßel. Sie engagierte sich in besonderer Weise für die Weiterentwicklung des Heimatmuseums, u.a. mit einem Werkkatalog zu Ernst Müller-Scheeßel, dem Museumsgütesiegel und mit ihrem Einsatz für eine hauptamtliche Stelle am Museum. Erst im Mai wurde sie für Ihren Einsatz mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Am 8. August 2018 verstarb **Prof. Dr. Karl Otto Meyer**, langjähriger Ltd. Museumsdirektor im Staatlichen Museum für Naturkunde und Vorgeschichte in Oldenburg (heute: [Museum Natur und Mensch](#)). Meyer war Vorstandsmitglied

im DMB und im Vorstand von ICOM Deutschland. Er lehrte an der CvO Universität Zoologie und Museumsdidaktik.

Am 31. August 2018 starb im Alter von 96 Jahren der Meereszoologe, Museologe und Wissenschaftshistoriker **Prof. Dr. Wolfgang Klausewitz**. Von 1975 bis 1983 war er Präsident des Deutschen Museumsbundes, dem er bis zuletzt verbunden blieb. So veröffentlichte er 1978 auf der Rückseite der Museumskunde einen viel zitierten Entwurf einer Museumsdefinition (Museumskunde Bd. 43, H. 2, 1978) und verfasste die Chronik „90 Jahre Museumsbund“ (Museumskunde Bd. 72, H. 1/1997, S. 7-29).

## SANIERUNGSFÄLLE IN HANNOVER

Gleich vier Museen der Landeshauptstadt haben einen Sanierungsstau: Nach dem Historischen Museum mussten nun auch im Museum August Kestner abgehängte Decken abgestützt werden, da ihre Traglast in Frage gestellt wurde. Die anstehenden Sanierungen konnten noch nicht begonnen werden. Im Sprengel Museum muss im Altbau der Brandschutz nachgerüstet werden. Das Niedersächsische Landesmuseum steht vor einer Generalsanierung seines Daches und der Lichtkuppeln in den nächsten zwei Jahren.

## LAND ÜBERNIMMT PALÄON

Ab Januar 2019 übernimmt das Land Niedersachsen das [Paläon in Schöningen](#) im Landkreis Helmstedt. Somit wird das Erlebniszentrum Teil des Landesamtes für Denkmalpflege. Der Bund der Steuerzahler hatte sich zuvor gegen die Übernahme des Paläons durch das Land ausgesprochen, da 2009 ein Investitionszuschuss mit der Auflage bewilligt wurde, dass sich die Präsentation der weltbedeutenden archäologischen Funde selbst trage.

## MUSEUM IM KLOSTER WIEDERERÖFFNET

Seit dem 27. Oktober 2018 ist das frühere Kreismuseum in Bersenbrück als „[Museum im Kloster](#)“ wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Die Wiedereröffnung fand in einem Festakt nach umfangreicher Sanierung und Neugestaltung statt. Ziel der inhaltlichen Neuausrichtung ist ein regionalgeschichtliches und kulturhistorisches Museum der Region Osnabrücker Nordland. Die neue Dauerausstellung zeigt anhand der Nutzungsgeschichte des Museumsgebäudes drei zentrale Epochen der Region auf: Kloster (13. bis 18. Jahrhundert), Amt und Kreis-Verwaltung (19. Jahrhundert) und Museum (20. Jahrhundert).

## SCHULMUSEUM HILDESHEIM AM NEUEN STANDORT

Nach der Unwetterkatastrophe im Juli 2017 musste das [Schulmuseum Hildesheim](#) seine Türen auf der Domäne Marienburg schließen. Am 15. November 2018 wird es in Räumlichkeiten am Pfaffenstieg in der VHS Hildesheim

## PROVENIENZFORSCHUNG IM NDR

wiedereröffnet. Eine neue Dauerausstellung lädt zum Erleben, Erkunden und Erforschen ein. Wechselnde Sonderausstellungen sollen dafür sorgen, dass die Ausstellung auch bei weiteren Besuchen spannend bleibt.

In seiner neuen Serie „**Museumsdetektive**“ rückt das NDR Kulturjournal die bedeutende Arbeit der Provenienzforschung in den Mittelpunkt. Die Kulturredaktionen des NDR informieren seit dem 15. Oktober 2018 im Fernsehen, im Radio und online, wie norddeutsche Ausstellungshäuser nach der Herkunft ihrer Objekte forschen, und bieten eine Bestandsaufnahme. Der erste Teil der Serie berichtete über die Geschichte der jüdischen Familie Hahn aus Göttingen. Bereits ausgestrahlte Beiträge sind noch in der [Mediathek des NDR](#) zu finden.

## AUSWAHL AKTUELLER AUSSTELLUNGSTIPPS

### **Töpfermuseum Duingen**

#### **Angelika Jansen – Gefäßobjekte**

**Noch bis zum 23. Dezember 2018**

Objektkunst der besonderen Art ist aktuell im Töpfermuseum Duingen zu sehen. Das Museum zeigt Werke der Künstlerin Angelika Jansen, die bei den Internationalen Keramiktagen in Oldenburg in diesem Jahr einen der beiden Publikumspreise gewann. Ausgangspunkt ihrer Arbeiten sind oft geometrische Grundformen, die poliert, verformt und mit Gegenständen ergänzt werden, die die Künstlerin in der Natur findet, oder die nicht mehr gebraucht werden.

[Weitere Informationen](#)

### **Museen Stade & Museum Schwedenspeicher**

#### **Der naive Krieg – Kunst. Trauma. Propaganda**

**Noch bis zum 20. Januar 2019**

Was bleibt vom Krieg, wenn 100 Jahre vergangen sind? Dieser Frage geht die Doppelausstellung im Museum Schwedenspeicher und im Kunsthaus Stade nach. Gezeigt werden Kunsthandwerk, Zeichnungen und Gemälde, zum Thema Krieg. Bis auf wenige Ausnahmen sind es ausschließlich Exponate ungelerner Laien-Künstler und Künstlerinnen, deren Leben vom Krieg beeinflusst und geprägt waren. Diese Arbeiten zeichnen ein unverfälschtes Bild des Krieges, das teilweise naiv und kindlich anmutet, gleichzeitig aber eine unmittelbare Nähe zu den Erfahrungen der Betroffenen herstellt. [Weitere Informationen](#)

**Emslandmuseum Lingen**

**Tödden und Hollandgänger**

**Noch bis zum 3. Februar 2019**

Gemeinsam mit dem Historis Geschiedenis Network der EDR und dem Fries Landbouwmuseum zeigt das Emslandmuseum Lingen eine Ausstellung, die eine historische Spurensuche zu Migration und Bevölkerungsaustausch zwischen Deutschland und den Niederlanden dokumentiert. Sie schildert den Alltag und den Saisonablauf der Grasmäher und Torfstecher, Hausierhändler und Großkaufleute. Auch die Situation der heutigen Wanderarbeiter wird berücksichtigt. [Weitere Informationen](#)

**Museum Nienburg**

**Gott erbarme es – Der Dreißigjährige Krieg an der Mittelweser**

**Noch bis zum 31. März 2019**

In diesem Jahr jährt sich der Beginn des Dreißigjährigen Krieges zum 400. Mal. Das Museum Nienburg widmet sich in seiner neuen Sonderausstellung dem Kriegsgeschehen in und um Nienburg. Zwei Drittel der Häuser sollen zerstört worden sein, so dass von den ursprünglichen 500 Häusern nur 160 blieben. Nur 150 der 600 Einwohner haben Krieg und Belagerungen überlebt. Gezeigt werden z.B. Originalobjekte der Zeit wie Gewehre, Piken und Lanzen. Briefe und zeitgenössische Berichte belegen, wie entbehrungsreich die Kriegsjahre vor allem für die Bevölkerung innerhalb der Stadtmauern Nienburgs waren.

[Weitere Informationen](#)

**Joachim Ringelnatz Stiftung & Museum**

**Revolution! Ringelnatz und der Matrosenaufstand 1918 in Cuxhaven**

**Noch bis zum 1. April 2019**

Die Zeit am Ende des Ersten Weltkrieges war in Deutschland mit politischen Unruhen verbunden. Insbesondere in den Marinestandorten gab es Aufstände. Auch in Cuxhaven bildete sich ein Arbeiter- und Soldatenrat. Als einer der wenigen Marineoffiziere beteiligte sich Joachim Ringelnatz, der in dieser Zeit in Cuxhaven stationiert war, an den revolutionären Aktivitäten.

[Weitere Informationen](#)



### **Wanderausstellung**

#### **„Freunde – Helfer – Straßenkämpfer. Die Polizei in der Weimarer Republik“**

#### **Eine Ausstellung des Polizeimuseums der Polizeiakademie Niedersachsen**

Eine hilfsbereite, bürgernahe Polizei – auch heute gilt das Ideal der Weimarer Republik (1918-1933). Doch wie schnell sich ein Anspruch in der täglichen Wirklichkeit verlieren kann, das zeigt die Geschichte: Blutige Straßenkämpfe zwischen politischen Gegnern zersetzen die junge Demokratie. 1933 kommt das Ende der ersten deutschen Republik und die Polizei lässt sich von der nationalsozialistischen Diktatur für ihre Zwecke instrumentalisieren.

Lernen Sie die widersprüchliche Geschichte der Polizei der Weimarer Republik kennen. Der Schwerpunkt liegt auf den Regionen des heutigen Niedersachsens. Originale aus der Sammlung des Polizeimuseums laden zu einer besonderen Zeitreise ein. Ab 2019 wandert die Ausstellung durch die Polizeidirektionen Niedersachsens.

[Weitere Informationen](#) oder unter:

[polizeimuseum@akademie.polizei.niedersachsen.de](mailto:polizeimuseum@akademie.polizei.niedersachsen.de)

## AUS DEN MUSEUMSVERBÄNDEN

### **NEUER VORSITZENDER DES MUSEUMSVERBANDES SACHSEN-ANHALT**

Der Museumsverband Sachsen-Anhalt hat einen neuen Vorsitzenden gewählt: **Ulf Dräger** folgt **Kristin Otto** nach. Mit dem 53-jährigen studierten Museologen wählten die Mitglieder einen versierten Kenner der Museen und Sammlungen im Land zu ihrem neuen Vorsitzenden. Dräger möchte sich dafür einsetzen, das Prestige der Museen als zentrale Orte der Kultur zu stärken.

### **NEUE VORSITZENDES DES HESSISCHEN MUSEUMSVERBANDES**

Als neue Vorsitzende des Hessischen Museumsverbandes wurde **Birgit Kümmel**, Leiterin des Museums Bad Arolsen, auf der Mitgliederversammlung im September gewählt. Sie übernimmt das Amt von **Dr. Thomas Wurzel**. Dieser war bis Anfang des Jahres Geschäftsführer der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen und hat als Vorsitzender die Arbeit des Museumsverbandes über lange Jahre geprägt. Von 2002 bis 2018 gehörte Wurzel der Jury des VGH-Förderpreises Museumspädagogik an.



**HERBSTTAGUNG DER  
FACHGRUPPE  
KULTURHISTORISCHE  
MUSEEN UND KUNSTMUSEEN  
IN BRAUNSCHWEIG**

Die Fachgruppe Kulturhistorische Museen und Kunstmuseen im Deutschen Museumsbund tagt am **19. November 2018** im [Herzog Anton Ulrich-Museum](#) in Braunschweig mit Beiträgen zum Thema Urheberrechte.

Weitere Informationen und Anmeldung:

[liane.ehret@stadt.freiburg.de](mailto:liane.ehret@stadt.freiburg.de)

**HERBSTTAGUNG DES  
MUSEUMSVERBANDES  
SCHLESWIG-HOLSTEIN UND  
HAMBURG**

Der Museumsverband Schleswig-Holstein lädt am **26. November 2018** zu seiner diesjährigen **Herbsttagung** ein. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto „Neue Entwicklungen und Konzepte von Museen in Schleswig-Holstein und Hamburg“. Veranstaltungsort ist das

**Polizeimuseum Hamburg.**

[Zum Programm](#)

**MUSEUMSGÜTESIEGEL**



**Museumsgütesiegel 2018**

Fristgerecht zum 30. September 2018 haben neun Museen ihre Abschlussberichte eingereicht. Sie werden derzeit geprüft und am 22. November 2018 von der unabhängigen Expertenkommission beraten. Am **6. Februar 2019** erhalten die erfolgreichen Absolventen in Hannover in Anwesenheit des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, die Auszeichnung „Museumsgütesiegel 2019 bis 2025“.

**Museumsgütesiegel 2019**

Nach der Auftakt- und Informationsveranstaltung am 12. September 2018 haben die 15 teilnehmenden Museen des 13. Jahrgangs ihre Arbeit am Verfahren aufgenommen. Das Museumsgütesiegel wird getragen vom Museumsverband für Niedersachsen und Bremen e.V., dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur sowie den Niedersächsischen Sparkassenstiftungen. Die Partner wünschen allen teilnehmenden Museen viel Erfolg!

**AKTUELLE  
WEITERBILDUNGSTERMINE  
DES MVNB**

Bis zum Jahresende 2018 bietet der Museumsverband noch ein Seminar an. Die Geschäftsstelle freut sich auf Anmeldungen von weiteren Kolleg\*innen.

**19. November 2018**

**Der „rote Faden“ in der Ausstellung**

**Ort: Tuchmacher-Museum Bramsche**

Praktische Tipps für die Ausstellungsgestaltung in kleinen Museen

[Weitere Informationen](#)

## ÜBERGREIFENDE WEITERBILDUNGEN

### **ZERTIFIKATSKURS KURATIEREN**

Ausstellungen von Kunst und Kultur sowie zu wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Themen stoßen auf großes öffentliches Interesse und initiieren einen breit angelegten gesellschaftlichen Diskurs. Dieser Entwicklung trägt der **Zertifikatskurs Kuratieren** der Universität der Künste Berlin Rechnung. Vom 22. Februar bis zum 25. Mai 2019 vermittelt er den Teilnehmenden fundiertes Wissen für die kuratorische Praxis. Der berufsbegleitende Zertifikatskurs richtet sich an alle, die das Kuratieren neben- oder hauptberuflich bzw. in einem nichtkünstlerischen Berufsfeld ausüben, sowie an Entscheidungsträger öffentlicher Institutionen und Unternehmen.

Weitere Informationen erteilt Frau Halka Freund unter [halka.freund@intra.udk-berlin.de](mailto:halka.freund@intra.udk-berlin.de).

[Zum Programm](#)

### FÜR VOLONTÄRE



[AGVolontariatNdsHB/](#)

### **NIEDERSÄCHSISCHE VOLONTÄRWEITERBILDUNG**

**Grundlagen und Prinzipien der Pressearbeit**

**BA Wolfenbüttel**

**28. – 29. Januar, 4. – 5. Februar und 18. – 19. März 2019**

Weitere Informationen [www.bundesakademie.de/programm](http://www.bundesakademie.de/programm)

### TAGUNGSHINWEISE

#### **7. TAG DER ARCHÄOLOGIE – VON GRABHÜGELN UND SILBERNIETEN**

Am **18. November 2018** findet in Visbek der **7. Tag der Archäologie** statt. Das Motto lautet „Von Grabhügeln und Silbernieten“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein neu entdecktes Gräberfeld. Auf der über einen Hektar großen Fläche wurden 54 Bestattungen aus den vorchristlichen Metallzeiten dokumentiert. Daneben liefert Reinhard Klump einen Exkurs in die experimentelle Archäologie und führt interessierten Zuschauern die Eisenherstellung in Rennfeueröfen vor. Der Eintritt ist frei.

**Anmeldungen** unter Tel. 04445-988985 oder [heimatverein-visbek@ewetel.net](mailto:heimatverein-visbek@ewetel.net).

[Zum Programm](#)

#### **„ICH VERSTEHE NUR BAHNHOF“ MUSEALES ARBEITEN UND PÄDAGOGISCHES VERMITTELN IN DER**

Am **20. und 21. November 2018** findet im **Museum Friedland** die Tagung „**Ich verstehe nur Bahnhof: Museales Arbeiten und Vermitteln in der Migrationsgesellschaft**“ statt. Die Tagung richtet sich an Museumsmitarbeiter\*innen und Lehrkräfte in außerschulischen Bildungseinrichtungen. Das Museum Friedland ist aufgrund seiner engen Verzahnung

## MIGRATIONSGESELLSCHAFT

mit dem Grenzdurchgangslager Friedland und dessen Aufnahmebetrieb ein authentischer Ort des Dialogs zwischen Geschichte und Gegenwart sowie zwischen Museumsbesuchern und Neuzuwanderern im Grenzdurchgangslager.

[Weitere Informationen und Programm](#)

## ZWISCHEN TAFELKREIDE UND BILDUNGS-CLOUD

Die Evangelische Akademie Loccum lädt am **26. und 27. November 2018** zur Tagung „**Zwischen Tafelkreide und Bildungscloud – Schule in der digitalen Welt**“ ein. Die Entwicklung der Digitalisierung betrifft alle gesellschaftlichen Bereiche und macht auch nicht vor den Schulen halt. Die Frage, wie sich auch Bildung inhaltlich und methodisch durch Prozesse der Digitalisierung verändert, wird in den kommenden Jahren wohl *die* zentrale Gestaltungsaufgabe für Schulen. Die Tagung geht der Frage nach, wie die digitale Technik angewandt werden muss, damit tatsächlich erfolgreiche Lernprozesse entwickelt werden können.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

## KNALL MIT EFFEKT

Im Rahmen von „Kultur macht Schule“ findet am **5. und 6. Dezember 2018** die Fachtagung **KNALL mit EFFEKT – Öffentlichkeitsarbeit für kulturelle Bildungsprojekte wirksam gestalten** statt. Bestandteil der Tagung sind die drei Workshops „Kommunikation ist alles! Webseitencheck und Zielgruppenansprache“, „Mini-Guerilla-Aktionen“ und „Keine Angst vorm leeren Blatt: Texte schreiben für Presse, Homepage, Facebook und Dokumentationen“.

**Anmeldeschluss** ist der 20. November

[Weitere Informationen und Programm](#)

## ZUKUNFT AUSSTELLEN 20. SZENOGRAFIE- KOLLOQUIUM IN DER DASA

Wie sieht die Zukunft aus? Für Menschen im Ausstellungswesen ist das ein Problem. Denn das, was noch kommt, stellt uns noch keine Objekte zur Verfügung. Die DASA Arbeitswelt Ausstellung blickt beim **20. Szenografie-Kolloquium** am **23. und 24. Januar 2019** in Dortmund in die Glaskugel. Diskutiert werden soll u.a. was das heutige Besucherverhalten über die Fragen an die Zukunft verrät und wie künftige Ausstellungen „funktionieren“ können.

Anmeldung und Information unter [www.dasa-dortmund.de/szenografie](http://www.dasa-dortmund.de/szenografie)

## WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

### REGIONALKONFERENZEN DES MWK

Das MWK hat zu einer Reihe von **Regionalkonferenzen** eingeladen. Ziel ist es, mit den Handelnden und Aktiven vor Ort über das kulturelle Leben auf dem Lande ins Gespräch zu kommen und daraus Leitlinien für die zukünftige Kulturpolitik und Kulturförderung des Landes Niedersachsen zu entwickeln. Die erste Veranstaltung fand am 22. Oktober zum Thema „Landkult(o)ur – Wandel begleiten“ in Lingen statt. Die nächste Regionalkonferenz findet am 23. November in Peine zum Thema „Kultur verbindet Welten“ im „Forum Peine“ statt.

#### **Folgende Regionalkonferenzen sind für 2019 geplant:**

Januar/Februar 2019 in Buxtehude zum Thema „Zugang zur Kultur“, im März 2019 in Osterode a. H. zum Thema „Herausforderungen des demografischen Wandels“ sowie im April 2019 in Norden zum Thema „Kulturtourismus“.

#### **Weitere Informationen** sowie **Anmeldungen** unter:

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

E-Mail: [landkultour@mwk.niedersachsen.de](mailto:landkultour@mwk.niedersachsen.de)

Telefon: 05 11 / 120–2578

### DER BUNDESWEITE VORLESETAG

Bereits zum 15. Mal in Folge wird am **16. November 2018** der **bundesweite Vorlesetag** begangen. Der Aktionstag, der jährlich am 3. Freitag im November stattfindet, setzt ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Vorlesens. Er möchte Begeisterung für das Lesen und Vorlesen wecken und Kinder bereits früh mit dem geschriebenen und erzählten Wort in Kontakt bringen. Mitmachen kann jeder, der Spaß am Vorlesen hat. Auch viele Museen in Niedersachsen beteiligen sich.

#### **Weitere Informationen** und **Anmeldung** unter

[www.vorlesetag.de](http://www.vorlesetag.de)

## AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

### FÖRDERWETTBEWERB DIGITAL SKILLS: LERNEN IN REGIONALEN NETZWERKEN

Digitale Kompetenzen sind Zukunftskompetenzen: Gesellschaftliche Teilhabe und Karrierechancen hängen bereits heute maßgeblich von der Fähigkeit ab, souverän mit den neuen Technologien und einem exponentiell wachsenden Angebot an Informationen und Interaktionsmöglichkeiten umzugehen. Innovative regionale Konzepte für die Vermittlung digitaler Kompetenzen, die von Partnern vor Ort entwickelt und umgesetzt werden, werden gefördert von der Körber-Stiftung und dem Stifterverband. Bis zu acht Regionen erhalten eine Förderung von bis zu

25.000 €.

**Bewerbungsschluss** ist der 31. Januar 2019

[Weitere Informationen](#)

## TERMINVORSCHAU

18. Februar 2019 **Regional- Fachkonferenz Diversität, Migration und MEDIEN im Museum**, im Nordwestdeutschen Museum für IndustrieKultur in Delmenhorst.

21.-23. März 2019 **Jahrestagung MVNB** in Celle  
„Kultur für alle: Wege zu einem offenen Museum“

19. Mai 2019 **Internationaler Museumstag** „Museen – Zukunft lebendiger Traditionen“ [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de)  
Weitere Informationen für die Museen folgen in Kürze.

## PUBLIKATIONEN

### EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

**Beate Borkowski; Jürgen Günther: Patent! – Bedeutende Pioniere im Großherzogtum Oldenburg. Die Bedeutung der Familie Strenge aus Elisabethfehn für die Entwicklung der industriellen Brenntorfgewinnung in Europa. Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung im Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn, 5. April 2018 bis 30. Juni 2019.**

**Elisabethfehn 2018, 177 S., Illustrationen, Karten, Pläne, ISBN: 978-3-00-058985-0, Preis: 30,00 €**

Als einer der ersten Siedler kam 1875 Oltmann Wurp Strenge an den Elisabethfehnnkanal – damals Hunte-Ems-Kanal, kaufte mehrere Kolonate und begann mit dem Abbau und Verkauf von Brenntorf. Er und später sein Sohn Gebhard konstruierten erfolgreich Torfmaschinen und waren maßgeblich an der Industrialisierung der Brenntorfgewinnung in den torfproduzierenden Ländern beteiligt. Elisabethfehn gilt als das Innovationszentrum der industriellen Brenntorfgewinnung. Die Strenge-Bagger wurden in Europa (Irland, Skandinavien, Niederlande, Russland) und in Kanada verkauft. Bis heute sind Strenge-Bagger ein Begriff in Fachkreisen der Torfwirtschaft.

**Mario Schulze: Wie die Dinge sprechen lernten. Eine Geschichte des Museumsobjektes 1968-2000 (Edition Museum, Bd. 25), transcript, Bielefeld 2017, 404 S., zahlr. Farb- u. Schwarzweißabb., ISBN: 978-3-8376-3915-5, Preis: 44,99 €**

Aus dem Klappentext:

Vom »schweigenden Objekt« zum »sprechenden Ding« - das Museumsobjekt hat seit den 1970er Jahren eine dramatische Wandlung durchgemacht. Mit den Vorstellungen von der Rolle der Objekte änderten sich auch die

Ausstellungsgestaltungen: In den 1980er Jahren lösten Inszenierung und Szenografie die Texttafel ausstellung ab, bevor in den 1990er Jahren die »sprechenden Dinge« ins Zentrum des musealen Geschehens rückten.

**Bärbel Völkel: Inklusive Geschichtsdidaktik. Vom inneren Zeitbewusstsein zur dialogischen Geschichte. Wochenschau-Verlag Wissenschaft, Schwalbach/Ts. 2017, 239 S., ISBN: 978-3-7344-0475-7, Preis: 26,90 €**

Aus dem Klappentext:

Inklusion beschreibt ein Grundrecht auf Teilhabe aller Menschen auch an historischer Bildung. Hierfür ist eine geschichtsdidaktische Theoriebildung notwendig, die jeden Menschen, unabhängig von seinen Fähigkeiten und seiner Herkunft, gleichermaßen erfassen kann. Anknüpfend an den phänomenologischen Ansatz der Disability Studies entwickelt die Autorin eine geschichtsdidaktische Theorie, die beim Menschen selbst und nicht beim Phänomen Geschichte ansetzt.

Mit Hilfe einer elaborierten Geschichte können Menschen so über sich aufgeklärt werden, dass sie nicht nur Dialoge über Geschichten führen, sondern dialogische Geschichte erleben können.

---

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:  
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V.  
An der Börse 6  
30159 Hannover  
T 0511 2144983  
[www.mvnb.de](http://www.mvnb.de)

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 7. November 2018 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an [info@mvnb.de](mailto:info@mvnb.de).

**Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:**



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur  Freie  
Hansestadt  
Bremen